

Psychische Gefährdungsbeurteilung

Spätestens seit 2013 sind alle Unternehmen verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen durchzuführen. Dabei werden mögliche Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz erfasst und bewertet, um anschließend entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Der Gesetzgeber schreibt zwar Mindestanforderungen vor, lässt gleichzeitig aber auch Freiräume für die Methodenwahl und die Ausgestaltung.

Ziel des Workshops ist, dass die Teilnehmer wissen, wie sie eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen in ihrem Betrieb durchführen können, um die Gesundheit aller Mitarbeiter als wichtigste Ressource zu erhalten.

Seminarthemen

- Definition und Entwicklung psychischer Belastungen
- Erwartungen des Gesetzgebers an Unternehmen
- Private und berufliche Ursachen von psychischen Belastungen
- Symptome von psychischen Belastungen: z.B. die 12 Stufen eines Burnouts
- Methoden zur Erfassungen von psychischen Belastungen
- Durchführung der Gefährdungsbeurteilung
- Funktionen und Aufgaben der Beteiligten
- Handlungsfelder für Führungskräfte:
 - Frühwarnsignale erkennen und ansprechen
 - Ressourcen stärken, psychischen Belastungen vorbeugen